

# Frieden und die Überraschung

Die Premiere der Snowboardcrosser in Veysonnaz gibt Aufschluss über Olympia.

Für Veysonnaz waren die Weltcuprennen der Snowboardcrosser eine Premiere, für die Athletinnen und Athleten war das Wallis die vierte Station dieses Winters und die zweitletzte Chance, sich noch für Olympia in Vancouver (12. bis 28. Februar) zu empfehlen. Die Stimmung vorab im Schweizer Frauenteam ist gut und dennoch angespannt, denn fünf Fahrerinnen kämpfen um vier Olympia-Startplätze.

Den Finaleinzug der schnellsten vier schaffte gestern keine. Tanja Frieden, Simona Meiler und Mellie Francon belegten geschlossen die Ränge 5 bis 7, Sandra Frei wurde 9. und Olivia Nobs 13. Keine berauschenden Leistungen; das intern geführte Ranking gibt den-

noch Aufschluss über die Stärkenverhältnisse. Tanja Frieden, die Olympiasiegerin von 2006, scheint vor dem letzten Weltcup am Donnerstag für Vancouver gesetzt, sie war in zwei Rennen beste Schweizerin. Ähnlich klar scheint die Lage von Simona Meiler und Mellie Francon zu sein, und Diskussionen über den vierten Startplatz kämen wohl nur noch auf, wenn Olivia Nobs einen Sieg feiern würde. Dann zöge sie mit Sandra Frei gleich, die in diesem Winter allerdings konstanter fuhr.

## Fabio Caduff qualifiziert

Bei den Männern sicherte sich der Aargauer Fabio Caduff überraschend das Ticket für Vancouver. Sein 7. Rang war

ein glücklicher; Caduff war der Nutzniesser eines Sturzes seiner Gegner im Viertelfinal. Er unterbot die Olympia-Richtlinie deutlich: Verlangt war ein Resultat in den Top 16. Im Weltcup war ein 13. Platz (Februar 2009) seine bisherige Bestleistung, das letzte Top-8-Resultat eines Schweizer liegt sogar knapp zwei Jahre zurück. (mos)

## Veysonnaz. Fis-Weltcup. Snowboardcross. Männer:

1. Valtier (Fr). 2. Speiser (D). 3. Baumgartner (USA). – Ferner: 7. Caduff. 25. Reichen. 44. Arnold. 55. Feldmann. – Weltcup (4/12): 1. Valtier 3800. 24. Caduff 411.

**Frauen:** 1. Olafsen (No). 2. Maltais (Ka). 3. Ricker (Ka). – 5. Frieden (Sz). 6. Meiler (Sz). 7. Francon. – 9. Frei. 13. Nobs. 17. Aubry. – Weltcup (4/12): 1. Ricker 2960. – 6. Francon 1710. 7. Meiler 1490. 8. Frieden 1290. 9. Frei 1180. – 18. Nobs 550. 19. Aubry 550.